

Brüderpaar aus Ludwigshafen als Titelhamster

Mehrere Doppelmeister wurden gekürt bei den Pfalzmeisterschaften Stoß/Wurf in Landau. Sogar dreifacher Titelträger bei der M14 wurde Luca Andres vom TV Nußdorf.

Fest in der Hand der Brüder Bastian und Benjamin Küver (ABC Ludwigshafen) waren die Entscheidungen bei den Männern und der U20. Der 21-jährige Bastian siegte im Kugelstoßen (13,84 m) und Diskuswerfen (42,70 m) jeweils vor Sebastian Hanß vom TV Bad Bergzabern (13,19 und 38,73 m). Platz drei im Kugelstoßen ging an Daniel Lelle (1. FC Kaiserslautern), der seine zweite Bronzemedaille mit dem Diskus nach seinen 32,21 Meter knapp gegenüber Mike Adams (TSG Haßloch, 33,10 m) verpasste. Noch einmal Dritter wurde Adams im Speerwerfen mit 42,00 Metern hinter dem mit 53,32 Metern siegreichen Alexander Herget (1. FC Kaiserslautern) und mit Jakob Maurer (TSG Neustadt, 46,34 m).

Deutlich gegenüber seinem einzigen Konkurrenten Joris Büchner (LAZ Zweibrücken, 11,85 und 37,03 m) fielen die U20-Siege im Kugelstoßen und Diskuswerfen von Benjamin Küver mit 14,26 und 46,10 Metern aus. Im Alleingang gewann Yanik Braun (TSG Haßloch) mit 40,21 Metern das Speerwerfen dieser Klasse.

Deutlich knappere Auseinandersetzungen in teilweise größeren Starterfeldern lieferten sich die Werfer und Stoßer in den jüngeren Klassen. Beim Kugelstoßen der männlichen Jugend U18 kam Jerome Schwager (TV Rheinzabern) im letzten Versuch mit 12,11 Metern noch einmal dicht an den Führenden Paul Wagner (TV Bellheim) heran, konnte dessen 12,20 Meter aber nicht mehr entscheidend konktern. Mit 44,27 Metern holte sich Schwager dafür den Sieg im Diskuswerfen vor dem Mehrkämpfer Cordian Mielczarek (1. FC Kaiserslautern, 36,41 m), der sich auch im Speerwerfen denkbar knapp vor Samuel Wien (Tschft. Germersheim, 41,74 m) Silber sicherte (41,82 m) und Dritter im Kugelstoßen wurde (10,59 m). Übertreffender Speerwerfer dieser Klasse war Jonas Zimmermann (LCO Edenkoben), dessen 46,39 Meter aus dem ersten Versuch das Maß aller Dinge blieben.

Zweifacher Meister der Klasse M15 wurde mit 9,73 und 37,63 Metern Liam Burkart (TSV Speyer), der im Kugelstoßen Samuel Becker (TV Wörth, 9,56 m) und mit dem Diskus nach einem abwechslungsreichen Dreikampf mit mehreren Führungswechseln Livius Jäger (TV Nußdorf, 36,15 m) und Nico Engel (TSG Neustadt, 35,54 m) hinter sich ließ.

Gleich dreimal auf das oberste Siegereppchen durfte in Landau in der Klasse M14 Luca Andres steigen. Der Athlet vom TV Nußdorf siegte im Kugelstoßen mit 11,20 Metern deutlich vor seinem Vereinskameraden Johannes Brandherm (9,63 m) und Jan Rheude (LCO Edenkoben, 9,51 m). Luca vor Rheude hießen dann die Platzierungen im Diskuswerfen (29,85 gegenüber 27,60 m) und Speerwerfen (38,86 zu 35,85 m). Die Bronzemedallien gingen im Diskuswerfen an Konstantin Kugler (TV Nußdorf, 26,80 m) und mit dem Speer an Julian Zercher (LC Haßloch, 32,13 m). Zwei doppelte Pfalzmeister 2021 ergaben die Wettbewerbe in den Klassen M13 und M12. Im Jahrgang 2008 setzte sich Jaques Labroue vom TV Nußdorf im Diskuswerfen (26,61 m) und Speerwerfen (35,65 m) an die Spitze und holte hinter Jakob Garbe (TSG Grünstadt, 11,53 m) noch Platz zwei im Kugelstoßen mit 10,47 Meter. Zweimal Edelmetall sicherte sich Alvar Matsuura (TSV Freinsheim als Dritter im Kugelstoßen (10,16 m) und Zweiter im Speerwerfen (31,59 m). Tillmann Fischer (22,18 m) und Clemens Pfadt (TV Nußdorf, 21,03 m) belegten die Medaillenplätze im Diskuswerfen.

Jonte Jauß (TV Börrstadt) als Sieger im Kugelstoßen (10,60 m) und Speerwerfen (34,47 m) heißt der erfolgreichste Starter der Klasse M12. Einen knappen Zweikampf zweier Starter vom TV Wörth um Platz zwei im Kugelstoßen entschied Jannes Van Riet (7,92 m) gegen Tobias Otto (7,88 m) für sich. Silber im Diskuswerfen ging an Leon Schmidt (TSG Eisenberg, 24,78 m) vor Anton Seitz (TV Nußdorf, 22,99 m). In dem mit 13 Startern am stärksten besetzten Wettbewerb der U12-Speerwerfer belegten Quirin Sedlaczek (LC Haßloch, 30,53 m) und Philipp Kreuzsch (ASV Landau, 27,83 m) die Ränge zwei und drei.

Ein Zentimeter entscheidet im Frauen-Diskuswerfen

Mit drei Medaillengewinnen war Sophie Rohe (LC Haßloch) zwar die insgesamt erfolgreichste Starterin bei den Frauen, ein Sieg blieb ihr aber verwehrt. Dabei ging es im Diskuswerfen denkbar knapp zu, in dem erst im letzten Versuch Petra Koliwer (TSV Speyer) mit 27,02 Metern die bis

dahin mit 27,01 Metern führende Haßlocherin noch abfangen und den Titel gewinnen konnte. Zweite mit 8,13 Metern wurde Sophie Rohe auch im Kugelstoßen hinter der neuen Meisterin Lena Klaiber (TSG Haßloch, 9,86 m) und vor Ann-Kathrin Rohe (7,61 m). Ebenfalls an die TSG Haßloch ging durch Katharina Aures der Sieg im Speerwerfen, die mit 38,51 Metern die Zweitplatzierte Lilli Ulrich (TSG Neustadt, 28,96 m) und Sophie Rohe (27,41 m) deutlich hinter sich lassen konnte. Einen ebenso großen Vorsprung warf mit dem Speer in der weiblichen U20-Klasse Ines Beyerlein (LAZ Zweibrücken) mit ihren 34,98 Metern auf Johanna Matz (TV Nußdorf, 24,73 m) und Franziska Sutter (TV Gimmeldingen, 22,72 m) heraus. Jeweils Zweite im Kugelstoßen (9,14 m) und Diskuswerfen (22,48 m) wurde Laura Schmitt (LC Haßloch), die sich Maren Franke (LTV Bad Dürkheim, 10,78 m) und Josefine Klatt (TSG Grünstadt, 28,06 m) geschlagen geben musste. Doppelsiegerin der U18 wurde im Kugelstoßen mit 10,73 Metern und im Speerwerfen (35,38 m) Helen Unger (TSG Eisenberg). Während der Erfolg mit dem Speer vor Lea Karasu (LTV Bad Dürkheim, 28,64 m) und Madlen Engmann (ASV Landau, 25,60 m) ungefährdet war, lieferte sie sich im Kugelstoßen ein enges Duell mit der vor Merle Brammert-Schröder (TSG Grünstadt, 98,89 m) auf Platz zwei landenden Anna Wagner (10,65 m), die sich mit dem Pfalzmeistertitel im Diskuswerfen (27,50 m) vor Madlen Engmann (25,59 m) schadlos hielt. Auch bei der W15 stieg mit Charlotte Kreuzsch (ASAV Landau) eine Teilnehmerin zweimal auf das oberste Siegereckchen. Das Diskuswerfen sicherte sie sich mit 25,27 Metern vor Paula Ebener (TSG Eisenberg, 23,82 m), und siegte mit 2611 Metern auch im Speerwerfen. Titel Nummer drei dieser Klasse ging im Kugelstoßen an die Speerwurf-Zweite (25,80 m) Gina Felder (TV Gimmeldingen), die mit 9,59 Metern Paula Ebener (9,30 m) und Franziska Böger (TV Gimmeldingen, 8,52 m) auf Distanz halten konnte. Elisa Esser vom TSV Speyer sicherte sich mit 23,79 Metern Platz drei im Speerwerfen und damit die letzte Medaille dieser Klasse. Mit Anna Schönholz (LC Haßloch, 9,65 m) im Kugelstoßen, Jule Rehg (TSV Freinsheim, 16,24 m) und Annika Frey (TSG Neustadt, 28,05 m) im Speerwerfen gingen bei der W14 die drei Titel an drei jungen Athletinnen. Die weiteren Plätze im Kugelstoßen holten Jule Kaiser (ASV Landau, 8,13 m) und Lea Reuter (TV Rheinzabern, 7,98 m). Im Speerwerfen kamen Dessy Fischer (TSG Mutterstadt, 26,06 m) und Janika Nehm (ASV Landau, 25,33 m) auf die Plätze zwei und drei. Fast auf einer Leistungshöhe bewegten sich bei der W13 in den drei Wettbewerben Selina Reiser (TSV Iggelheim), Lea Braun (LCO Edenkoben) und Sina Born (MTSV Beindersheim). Die Nase vorne hatte zunächst Selina Reiser durch ihren Sieg im Kugelstoßen mit 8,12 Metern vor Johanna Rheude (7,55 m) und Lea Braun (6,99 m). Im Diskuswerfen blieb Selina Reiser als Vierte (17,68 m) dagegen knapp hinter Lea Braun, die mit genau 18,00 Metern hinter Kim Bayer (TSG Eisenberg, 21,59 m) und Sina Born (20,90 m) Dritte wurde. Speerwurf-Siegerin wurde dann im schönen Wechsel Sina Born (21,03 m) vor Lea Braun (19,93 m) und Selina Reiser (18,06 m). Dreimal Edelmetall gab es schließlich in der Klasse W12 für Julie Fischer vom TV Wörth. Sie siegte im Kugelstoßen mit 7,56 Metern vor Finja Schwarz (TV Bad Bergzabern, 7,40 m) und Jördis Jauß (SV Börrstadt, 6,38 m), und war auch im Diskuswerfen mit 16,73 Metern von Luise Fischer (TV Wörth, 15,30 m) und Charlene-Inci Gebauer (TSG Eisenberg, 13,35 m) nicht zu schlagen. Nur im Speerwerfen war Jördis Jauß mit ihren 23,41 Metern stärker und verwies damit Luise Fischer (19,17 m) und Finja Schwarz (TV Bad Bergzabern, 15,68 m) auf die Plätze.